

Vicus Belgica



Herausgeber: Dorfgemeinschaft Billig e. V. ♦♦ Kostenlos an Haushalte in Billig ♦♦ 3. Jahrgang ♦♦ Ausgabe 5 – Oktober 2014

KIRMES 2014

Huhzicksdaach

Traditionell wurde die diesjährige Kirmes wieder mit einer kulturellen Veranstaltung eröffnet.

Am Kirmes-Donnerstag brillierte vor 120 Besuchern im Festzelt an der „Motte“ zum wiederholten Male das Theater-Ensemble „Heimatbühne Eifeler Mundartfeunde“ mit ihrem Hauptdarsteller Karl Roberz (Onkel Gustav), der gleichzeitig geistiger Vater des Stücks und Regisseur der Truppe ist.

In dem 3-Akter „Huhzicksdaach“ geht es im Herzstück um das Fest der Silberhochzeit. Liebe, Intrigen und Verwirrungen, verpackt in viel Klamauk und Durcheinander machen das Familienfest zu einer wahren komplizierten Veranstaltung, was die Lachmuskeln der Besucher auf's Äußerste strapazierte. Entsprechend war die Resonanz der Besucher, die vom bisher besten Stück dieser Art der Gruppe sprachen.

Die Organisation des gelungenen Abends sowie die Beköstigung der Gäste hatten wieder einmal in vorbildlich professioneller Weise die Billiger „Klotze“ übernommen.

Herzlichen Dank! *Rudi Keul*



Foto: Sebastian Grahl

Showtanzabend

High Energy feierte an Kirmesfreitag einen weiteren erfolgreichen Showtanzabend. Der siebte in Folge. Die „Streetdancer“ aus Antweiler, die „Sugargirls“ aus Mutscheid und die erfolgreiche Garde „Schwerfe“ blieben Schwerfe“ gaben sich unter anderem die Ehre, am 26.09.2014 ihre Shows dem Publikum darzubieten. Ob es eine „Feminie Invasion“, „Barbie - die Welt aus Plastik“ oder „Space“ war, alle Gruppen konnten

auf ihre eigene Weise das, bis zum letzten Platz gefüllte, Zelt begeistern. Durch das nahezu nahtlose Programm führte in diesem Jahr Danica Lorbach, die den verreisten Herbert Ludes vertrat.

Besonders freuten sich die einheimischen Tanzgruppen: die „Cheerdance Company“, die mit 16 Tänzerinnen im Alter zwischen sechs und elf Jahren mit ihren Pompoms das Publikum verzauberten, den ehemaligen „Hot Spicys“, die dieses Jahr ihren neuen Namen „Black Diamonds“ mit toller Akrobatik vertanzten und letztendlich dann „High Energy“, die mit ihrem neuen Motto „Police Academy-Drill Instructors on Stage“ bereits den Hessen- und Rheinland Pfalz-Meistertitel holten. Die billiger Tanzgruppen bedanken sich hier nochmals für die tolle Hilfe und Unterstützung aller Beteiligten und bei allen Tanzgruppen, die den Abend so unvergesslich gemacht haben.

Danica Lorbach



Foto: Susanne Grahl

Klotzetheater

Der Kirmessonntag bot abermals ein umfangreiches Programm für Jung und Alt. So fand nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Cyriakus und der anschließenden Kranzniederlegung am Ehrenmal der traditionelle Kirmesfrüh-schoppen statt. Auf Wunsch der Jungesellen in diesem Jahr noch mal nach bayrischer Art mit Bretzeln, Weißwürstchen und Oktoberfest Bier sowie passender musikalischer Begleitung. Ab 11:00 Uhr kamen auch die Kinder im Rahmen eines vielseitigen Programms auf Ihre Kosten. Am Nachmittag veranstalteten „Die Klotze“ zum 16. Mal das Theater der etwa anderen Art. Nachdem sich alle Zuschauer mit einem Stückchen Kuchen und Kaffee eingedeckt hatten – an dieser Stelle einen herzlichen Dank an die kfd, die jedes Jahr ein umfangreiches und köstliches Kuchenbuffet organisiert - starteten wir mit unserem diesjährigen Klotzetheater. In Anlehnung an die fünf billiger

Hochzeiten in diesem Sommer wurde das Theaterprogramm dem Motto „Hochzeit“ gewidmet. Zunächst marschierte die gestriegelte Hochzeitsgesellschaft auf den Hochzeitsmarsch von Mendelsohn in das Festzelt ein. Gefolgt vom frisch vermählten Brautpaar dargestellt von Petra Kilwinski-Fleuter (Braut) und Martina de Vries (Bräutigam). Ihr Weg wurde von drei entzückenden Blumenmädchen mit Rosenblättern bestreut. Ganz herzlichen Dank an die Blumenkinder Nina Esser, Pia Hagenbach und Dana Rizzo. Und schon ging es los mit den Rückblicken auf die zahlreichen Ereignisse um die Hochzeit, angefangen mit dem Heiratsantrag über den Polterabend und die Trauung. Daneben wurden diverse musikalischen Darbietungen, Sketche, Parodien und Witze aufgeführt. Ein Highlight darunter der erstklassige Gesang von Anja Keul mit Hallelujah nach der Trauzeremonie. Zwischen den einzelnen Beiträgen wurden dem

Brautpaar immer wieder Geschenke überreicht, als kleiner Dauerwitz am Rande, handelte es sich bei den Geschenken ausnahmslos um „wunderschöne“, klassische Vasen in prächtigen Farben und Formen. Außerdem wurden zwei Gesellschaftsspiele veranstaltet, um das Publikum in das Hochzeitsgeschehen einzubinden. Einem Hochzeitsgast fehlte noch der passende Hut zum Kleid, daher mussten die verfügbaren Hüte anprobiert werden. Hierbei war die Meinung und der Rat des Publikums gefragt, die ihrerseits die Hüte anprobierten. Auch die Kinder- und Jugendtanzgruppen „Cheer Dance Company“ und „Black Diamond“, ehemals „Hot Spicys“, aus Billig überreichten ein Geschenk und führten zu Ehren des Hochzeitspaares ihren aktuellen Tanz auf. Das absolute Highlight des Nachmittags war der Auftritt des vierfachen Deutschen Meisters, der Showtanzgruppe „High Energy“, die traditionsgemäß bei dieser →



Fotos / Collage: Susanne Grahl

Veranstaltung ihr neues Sessionsmotto vorstellten.

Den Abschluss des Klotzetheaters bildete, wie immer, die Versammlung aller Akteure auf der Bühne mit dem gesungenen Schlusslied „En unsem Veedel“ und dem Abbrennen von Wunderkerzen. Es war mal

wieder ein gelungener Kirmessonntag, denn wir haben es erneut geschafft unser Publikum zum Lachen und feiern zu bringen, daher freuen wir uns schon jetzt auf das kommende Klotzetheater.

Susanne Grahl

Kirmessamstag

Samstag, 27. September 2014. Halbzeit der diesjährigen Kirmes in Billig. Nachdem um 19.30 Uhr „in sehr privater Atmosphäre“ (es waren wohl nur zwei Personen dabei) die Kirmes herausgeholt worden war, ging es ins Festzelt an der Knöpp. Hier spielte die Band „Hot Stuff“ zum traditionellen Kirmesball auf. Nach und nach fanden sich 160 Gäste im Zelt ein und unter dem Einfluss kühler Getränke wurde die Stimmung immer besser, so dass die üblichen Verdächtigen auch wieder kräftig das Tanzbein schwingen.

Die durchaus gute Stimmung konnte leider nicht darüber hinwegtäuschen, dass nach den sehr erfolgreichen ersten Tagen der Kirmes, mit Theater und Showtanzabend, und

auch dem folgenden Sonntag mit dem Klotzetheater, das Festzelt doch recht leer war. Das lag zum Teil sicherlich daran, dass das Zelt größer war, als in den Jahren zuvor. Denn mit 160 bezahlten Eintritten war der Ball ähnlich gut besucht wie im letzten Jahr. Trotzdem fiel der Samstag gegenüber den anderen Tagen deutlich schlechter aus. Dies hat auch die Dorfgemeinschaft erkannt und angekündigt, im nächsten Jahr mit einem neuen Konzept zu versuchen, mehr Leute ins Zelt zu locken und den Kirmesball neu zu beleben. Diesen Ansatz kann man nur begrüßen, da es schade um die traditionelle Tanzveranstaltung wäre.

Kristina Schmitz

Kirmesmontag mit Tradition

Der Kirmesmontag ist ja inzwischen traditionell der Tag des Klotzefrühstücks, des Kartenspiels und des Frühschoppens. Und abends natürlich der des Hahneköppens mit dem anschließenden Königsball. Es ist der Abend der Junggesellen.

Natürlich wurde pünktlich zu Beginn der Veranstaltung erst einmal alles in aller Ruhe aufgebaut, die Dinge, die noch fehlten, zusammen gesucht. Mit einer guten Stunde Verspätung ging es dann bei einem Nieselregen los. Wer weiß noch, wie mühselig langsam sich im letzten Jahr das Hahneköppen hinzog? Aber nicht in diesem Jahr! Schon nach dem siebten Schlag war alles vorbei. Ein wenig blass um die Nase sah der neue Hahnenkönig – Simon Hutter – nach dem Schlag aus. Dann lief aber alles seinen geregelten Gang: Eltern anrufen, Getränke besorgen, eine Hahnenkönigin organisieren.

Da sich der leichte Nieselregen inzwischen zu einem „guten“ Regen entwickelt hatte, wurden zum Abholen des Königspaares für Musik und „Fußvolk“ kurzerhand ein Pavillon und das Sechs-Meter-Zelt als transportable Überdachung umfunktioniert.

Zum Ball selber ist nicht sehr viel zu schreiben. Jupp hat mal wieder hervorragend die Fahne geschwenkt. (Wann wird denn mal ein Jüngerer bereit sein, sich in dieser Aufgabe zu üben? Jupp will es nicht mehr so lange machen, vielleicht so 10 bis 15 Jahre noch.)

Einen Ausspruch zu diesem Abend sollte man auf alle Fälle noch erwähnen. Er kam von jemandem (der Name ist der Redaktion bekannt), der noch nicht so lange aus dem JGV raus ist.

„Ich lass mich scheiden und trete noch einmal dem Junggesellenverein bei. Und dann trete ich sie kräftig in den Arsch.“

Natürlich wurde dann auch noch der Kirmes-Peter beweint und verbrannt. Wie heißt es so schön: Nach der Kirmes ist vor der Kirmes.

Fritz Tolkmitt



Foto: Susanne Grahl

AUS DEN VEREINEN

Die kfd Billig auf großer Fahrt

Am 21.08.2014 hatte die kfd Billig wieder ihren Jahresausflug. Dieses Mal hatte der Vorstand das Ziel Andernach mit Besichtigung des Geysirs ausgesucht.

Wie immer wurde an der Ecke Klein gestartet und mit einer kleinen Stärkung in Form von Kräuterschnaps, der von der Familie Lesse-nich gestiftet wurde, verging die Fahrt bis zur Ankunft in Andernach schnell.

Hier angekommen erhielten wir eine kurze Einführung bezüglich der Entstehung und Ausbruchs eines Geysirs. Der Andernacher Geysir taucht in der Geschichte zum ersten Mal um 1900 auf und zwar durch Beobachtung von aufsteigenden Gasblasen im Altwasserarm des Rheins am Namedyer Werth und 1903 fanden erste Bohrungen statt mit dem Ergebnis einer Geysir-Fontäne von über 40 Metern Höhe. Ab 1904 Nutzung durch die Namedyer Sprudel GmbH zur Gewinnung von Kohlensäure und Mineralwasser. 1957 war dann der vorerst letzte Ausbruch des Geysirs, Beschädigungen am Brunnen führten zur nachlassenden Ergiebigkeit. Die Reaktivierung des Geysirs erfolgte 2001 und 2008 erfolgte die Eintragung ins Guinness-Buch der Rekorde als höchster Kaltwasser-Geysir der Welt.

Vom Erlebniszentrum ging es dann per Schiff zu einer Anlegestelle unweit des Geysirs, der dann auch nach kurzem Fußweg einige Minuten nach unserer Ankunft seine eindrucksvolle Wasserfontäne in den Himmel schoss und natürlich ein herrliches Motiv für zahlreiche Fotos lieferte.

Mit dem Schiff zurück in Andernach teilten sich die Ausflügler in zwei Gruppen. Einige wollten auf eigene Faust die Stadt – auch als essbare Stadt bekannt – erkunden, für die anderen war eine historische Stadtführung vorgesehen.

Neuer Vorstand bei der kfd

Die kfd hat in ihrer letzten Versammlung einen neuen Vorstand gewählt. Die erste Vorsitzende ist nun Karin Hutter, zweite Vorsitzende Elisabeth Lott.

Beate Pohl hat die Aufgabe der Schriftführerin übernommen, und für die Kasse zeichnet Trude Ellwart verantwortlich.

Wir wünschen dem Vorstand viel Erfolg bei seiner Arbeit.

Andernach hat viel zu erzählen. So auch die Geschichte der zwei Bäckerjungen, die einmal mit zwei Bienenstöcken die Stadt retteten. Vieles über die 2000-jährige Geschichte und Legenden war sehr interessant. Sehenswert waren auch die Stadtmauer und der runde Turm. Überall war die essbare Stadt erlebbar. So sollten auch Schafe am Rhein untergebracht sein, die waren aber sicher gerade in den Ferien. An der Stadtmauer fanden sich Hühner und Rhabarber. Die Eier und das Gemüse werden übrigens in einem Geschäft in der Stadt verkauft. In Blumenkübeln wuchsen Tomaten, Paprika, Gemüse und Kräuter. Jedes Jahr steht eine Pflanze im Fokus, in

pflanzt. Hier heißt es dann auch „Pflücken erlaubt“ – daher die essbare Stadt. Jeder darf sich nehmen, was er benötigt.

Außerdem besuchten wir eine Mikwe, das ehemalige Judenbad. Wo früher eine Synagoge war, werden heute Trauungen vollzogen. Zur Mikwe musste man in den Keller steigen, in dessen unterstem Raum Rheinwasser fließt, was bei Hochwasser dementsprechend auch ansteigt. Hier haben die Juden ihre rituellen Waschungen vollzogen.

Wunderschön war die barocke Stiftshauskapelle St. Josef aus dem Jahre 1737. Der Kirchenraum ist mit Fresken ausgemalt und Kronleuchter hängen von der Decke herab. Auf dem Altar zieht eine große weiße Figur des gekreuzigten Christus die Blicke auf sich. Ein Abstecher zum Stadtmuseum beendete die Führung.

Gegen 17:00 Uhr trafen sich dann wieder alle am Bus und es ging nach Mendig in die Vulkan-Brauerei zum Abendessen, welches übrigens ausgezeichnet und reichhaltig war. Frisch gestärkt traten wir dann gegen 19.30 Uhr den Heimweg an und es waren sich alle einig, einen schönen, informativen und ereignisreichen Tag erlebt zu haben. Den Organisatoren noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Mal sehen, wohin uns die Reise im nächsten Jahr führt.



Foto: Trude Ellwart

diesem Jahr ist es die Erdbeere. 102 verschiedene Sorten wurden ge-

Trude Ellwart/Elisabeth Lott

Kinderecke

Billiger Kinderkirmes

Auch in diesem Jahr fand wieder für die Kleinsten in Billig die Kinderkirmes statt. Im Billiger Festzelt waren für die Kinder verschiedene Stationen aufgebaut, von denen eine, auch dank des strahlenden Sonnenscheins, nach draußen verlegt werden konnte.

Bei fröhlicher Musik konnten die Kinder sich unter anderem beim Dosenwerfen, Pedalofahren, Hockeyspielen und zahlreichen anderen beaufsichtigten Spielen austoben. Natürlich war auch für das leibliche Wohl der Eltern im Festzelt wieder bestens gesorgt.

In diesem Jahr wurde jedem teilnehmenden Kind ein Kärtchen ausgeteilt, auf welchem der Besuch



Foto: Clara Ludwig

jeder Station vermerkt wurde. Für den Besuch aller Stationen gab es am Ende noch einen kleinen Preis, in Form eines reichlich gefüllten Päckchens mit verschiedenen Süßigkeiten. Auch nach dem Durchlauf aller Stationen besuchten viele die eine oder andere Station nochmal, um noch einmal daran zu spielen.

Alles in allem war die Kinderkirmes mit knapp 20 teilnehmenden Kinder auch in diesem Jahr wieder gut besucht und eine Freude für Groß und Klein.

Clara Ludwig

Kindernachmittag

Der nächste Kindernachmittag findet am **25. Oktober 2014** statt. Wir treffen uns **14:00 Uhr** im Saal und werden dann gemeinsam **Kürbisse** für Halloween ausstechen.

Für den **22. November 2014** haben wir geplant, selber **Bonbon** im Ciuciu (BAM) herzustellen. Achtet aber bitte auf den Aushang bei Fritz am Tor.

Wichtiger Hinweis:

BITTE meldet Euch zu den jeweiligen Kindernachmittagen an. Ihr könnt hierfür bei Fritz (Haferstr. 1) entweder kurz Bescheid sagen oder einen Zettel in den Briefkasten einwerfen. Vielen lieben Dank!

Welches Tier wird gesucht?



Schreibt Eure Lösung auf einen Zettel und werft ihn bei Fritz in den Postkasten oder gebt ihn beim Kindernachmittag ab.

Zu gewinnen gibt es einen Gutschein. Der/die Gewinner/in werden wir unter den richtigen Einsendungen auslosen.

Viel Spaß beim Raten.

Wir sind neuen i-Dötzchen



Fotos: privat

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und Billig hat **neue i-Dötzchen** – drei an der Zahl. Für **Ayleen Poth**, **Snezana Becker** und **Justin Voosen** hat mit dem ersten Schultag der sogenannte Ernst des Lebens begonnen. Die Redaktion und die Dorfgemeinschaft wünschen Euch ein tolles und spannendes erstes Schuljahr mit ganz viel Freude beim Lesen, Schreiben und Rechnen.

Ivonne Bernhardt

Wir bedanken uns für die Unterstützung durch:

Dipl.-Ing.
Stadtplanerin
Ursula Lanzerath
Veynauer Weg 22
D 53881 Euskirchen
T +49 2251 628 92
F +49 2251 628 23
E stadtplanung@ursula-lanzerath.de
www.ursula-lanzerath.de

Marie Ludes
Physio & Fitness
Traubenstr. 12a
53881 Eu- Billig
(02251) 92 97 54


**Eifel-Bäckerei
Schneider**
Weingartenstraße 8
53881 Euskirchen-
Kreuzweingarten
Tel. 0 22 51 / 6 16 14

Graf-Schall-Straße 40
Mechernich-Antweiler

Weingartenstraße 8
Euskirchen-Kreuzweingarten

H.J. Lorbach

**H.J. Lorbach
GmbH Bauunternehmung**
Ringelstraße 11
53881 Euskirchen-Billig
Tel. 0 22 51 / 8 97 79
Fax 0 22 51 / 8 6 66 00

Sani Vitalcenter
Hier fühlt man sich wohl!
Orthopädietechnikermeister
Holger Urack
Wilhelmstr. 10-12 /
Wilhelmpassage
53879 Euskirchen
Tel.: 0 22 51 / 23 82
Fax 0 22 51 / 7 42 75
www.sanivitalcenter.de
info@sanivitalcenter.de

... UND NOCH WAS AUS DEN VEREINEN

RWB SV Rot-Weiß Billig

Auf geht's in die neue Saison 2014/2015. Doch vorab wurde ein spektakulärer Wechsel getätigt. Das Restaurant Poseidon in Euskirchen löst das Autohaus Schorn ab und stattet die gesamte Fußballabteilung mit neuen Trainingsanzügen aus. Als Dank machte sich die erste Mannschaft gleich auf und stimmte sich bei einem gemütlichen Abendessen bei unserem neuen Sponsor auf den Saisonauftakt gegen den Absteiger aus Weilerswist ein. Dies gelang jedoch leider nicht. Gegen den SSV Weilerswist verlor man nach einer 3:0 Führung noch mit 4:3. Auch die beiden anderen Mannschaften starteten mit Niederlagen in die neue Saison. Im ersten Heimspiel konnten sich die erste Mannschaft und die WhatsApp-Truppe jedoch jeweils gegen den SV Zülpich und den TuS Ülpenich II durchsetzen und die ersten Punkte der Saison einfahren. Lediglich die dritte Mannschaft musste erneut eine Niederlage gegen Mutscheid/Effelsberg hinnehmen. Um den Abwärtstrend zu stoppen, traf man sich ebenfalls beim neuen Sponsor zum Mannschaftsabend. Das Poseidon tischte hoch aufgetürmte Fleischplatten und Pommes en Masse auf. Nachdem man die gesamte Mannschaftskasse von 500,- € vertrunken und verspeist hatte, zog man weiter zum nächsten Sponsor, der Gaststätte „Zur Waage“. Hier feierte man noch ein paar Stunden, ehe die Feierwütigen in Richtung Porto-Bello stiefelten, die Müden in Richtung Bett zogen und die Gemütlichen einfach in der Waage sitzen blieben. Rundherum war es ein gelungener Abend, was sich auch in den nächsten Spielen bemerkbar machte. Gegen Bad-Münstereifel/Iversheim II, Rotbachtal/Strempt II und die SG Satzvey/Veytal wurden drei Siege eingefahren. Die anschließenden Spiele gegen die Sportgemeinschaft und gegen den SV Rinnen gingen leider wieder verloren. Dennoch ist Coach Liebertz von seiner Truppe überzeugt:

„Spielerisch sind die Jungs, im Vergleich zur letzten Saison, einen Tackten besser geworden. Unserer Offensive fehlt neben Chris Grüßer noch ein richtiger Stürmer, denn unsere Torausbeute steht definitiv nicht im Verhältnis zu den Chancen, die wir pro Spiel haben.“

anpiff einen lupenreinen Hattrick hinlegte. Eine Woche später gegen den TuS Vernich schoss man sogar noch ein Tor mehr. Der Endstand war 7:3 für Billig.

Ein regelrechter Hype entsteht momentan um das von Jan Kitzing gecoachte WhatsApp-Team. Nach der



Foto: Philip Klein

Insgesamt startete die erste Mannschaft eher durchwachsen in die neue Saison. Nach dem Auftakt-Heimsieg verlor man gegen Lommersum II mit 3:2, gewann daraufhin erneut zu Hause gegen Aufsteiger Dom-Esch 1:0 und spielte auswärts 1:1 unentschieden gegen Metternich. Das Spiel gegen Wüschheim-Büllesheim musste die Woche drauf abgesagt werden, da es so stark regnete, dass der Platz in Kreuzweingarten unbespielbar war. Dieses wurde die Woche drauf am Tag der Deutschen Einheit nachgeholt – 0:0. Das Kirmesspiel, Kirchheim hatte ebenfalls Dorfkirmes, konnte RWB nach Schlusspfeiff klar für sich entscheiden. 6:3 hieß das Endergebnis. Viele waren jedoch der Meinung, dass dies nur gelang, weil Pater Pare beim Halbzeitstand von 1:2 für Kirchheim in die Kabine kam und uns heiligen Beistand zusprach. Dies betraf wohl im Speziellen Pascal Höller, der nach Wieder-

desaströsen 10:0 Pleite im ersten Spiel gegen Houverath mauserte sich die Mannschaft zum zwischenzeitlichen Titelaspiranten. Die nachfolgenden Spiele gegen Ülpenich II, Kommern II, Weilerswist III und Kirchheim II wurden allesamt gewonnen. Selbstverständlich scherzte man daraufhin, als Sinzenich am nachfolgenden Spieltag nicht antrat aufgrund Spielermangels, dass die Gegner nun Angst vor „Benfica WhatsApp“ haben. Gegen Zülpich II wurde man aber wieder schnell auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. 7:0 verlor man auswärts. Dennoch ist der Mannschaftswille ungebrochen, in den kommenden Spielen gegen die Aufstiegsaspiranten zu punkten. Vielleicht lässt sich ja erneut eine Serie starten, wie nach der ersten Saisonniederlage...#Benfica #echteLiebe

Philip Klein

Aus dem Dorf

Drei Tänzerinnen für Billig!

Billig hat wieder Nachwuchs. Dieses Mal kann Vicus Belgica von drei kleinen Mädels berichten.

Am 28.06.2014 ist Luna Göritz geboren. Die Eltern Christina und Swen Göritz aus der Roggenstraße 1 haben bereits einen Sohn. Anton ist schon drei Jahre alt. Er meint, dass seine Schwester manchmal ganz schön laut schreit.



Foto: privat

Familie Göritz ist der Arbeit wegen nach Billig gezogen und sie meistert alles alleine, ohne Omas und Opas. Denn die wohnen 500 km entfernt. In der Nacht „als es los ging“ ist die Tochter der Nachbarin zu Anton ins Bett geschlichen und hat gemeinsam mit ihm gewartet bis Papa nach Hause kam und erzählt hat, dass das Baby da ist.

Am 14.08.2014 hat Familie Weiß aus der Roggenstraße 2 wieder ein Mädchen bekommen.

Papa Markus, Mama Ines und die vier Geschwister sind wie immer vollkommen relaxed. Ein Kinderwagen hält allerdings heutzutage keine fünf Kinder mehr aus. Der muss nämlich mit Draht zusammen gehalten werden.

Fünf Kinder, wie schafft man das? Das ist eine Frage der Organisation sagen die Eltern. Rufus ist begeisterter Fußballer und Tennisspieler, acht Jahre alt und geht in die dritte Klasse. Anne ist die Tänzerin und Turnerin der Familie. Sie ist sechs Jahre alt und tanzt schon in der Tanzgruppe Cheer Dance Company mit. Das möchte Marie auch soooooo... gerne. Aber sie ist ja erst vier Jahre alt. Dafür hat sie dieses Jahr als jüngste Teilnehmerin das Sportabzeichen gemacht. Nele wird im Oktober zwei Jahre alt und macht den anderen alles nach.

Und jetzt ist sie ja für Luna Isabella die große Schwester.



Foto: privat

Der Papa findet allerdings, dass die Damen in seiner Familie Überhand nehmen. Wie diese Äußerung zu werten ist, konnte bis zum Redaktionsschluss nicht geklärt werden.

Nur 5 Tage später am 19.08.2014 kam Mira Kobus, die derzeit jüngste Billigerin zur Welt.

Sie ist brav, wie die Eltern, sagt Mama Marion. Der große Bruder Simon ist ganz stolz auf seine Schwester. Er ist jetzt schon drei

Jahre alt und geht in den Kindergarten. Er möchte gerne so ein guter Fußballer werden wie Papa Benny. Fast hätte er mit seiner Schwester zusammen Geburtstag gehabt, denn er ist am 21.08. geboren.



Foto: privat

Nun halten wir fest, der Ringel ist ein durchaus fruchtbarer Hügel. Fünf Kinder innerhalb von neun Monaten – ihr erinnert euch an Ben Keul und Emma Rissel? Angesichts der letzten Geburtstage drängt sich verständlicherweise die Frage auf, welche besonders begünstigenden Umstände gab es 2013 in der 48. Kalenderwoche? Es war Ende November, am Alpenrand gab es Föhn, in Billig kletterte das Thermometer nochmal auf 10 Grad. Recherchen bei den Versorgungsträgern ergaben, dass definitiv kein Stromausfall

registriert wurde. Es muss an der guten Luft im Oberdorf gelegen haben. Auffällig sind allerdings die Geburtstage der Kinder der Familie Kobus. Böse Zungen der Familie hatten schon vermutet, dass der arme Benny nur in der 48. Kalenderwoche.....-Anmerkung der Redaktion: An dieser Stelle wurde der Text der Verfasserin zensiert-

Nun ja, wir müssen uns in Billig keine Gedanken zum demographischen Wandel machen. Eher ist Hochrechnungen der Infas Vicus Belgica zufolge in den nächsten

Jahrzehnten mit einem angespannten Wohnungsmarkt zu rechnen. Vicus Belgica freut sich über die drei neuen (designierten) Tänzerinnen und wünscht den Familien alles Gute.
Heidi Schmitz

TAG DER OFFENEN HÖFE UND HOFTRÖDEL

Am kommenden Sonntag, **19.10.2014 ab 11:00 Uhr**, ist es soweit. Wir starten den ersten Billiger Hoftrödel. Das Interesse ist enorm groß. Vierzehn Höfe wollen mitmachen - fast der komplette „Billiger Innenbereich“. Von der Gerstenstraße, Cyriakus- und Weizenstraße, Bunggasse, Billiger- und Haferstraße bis zum Veynauer Weg wird es ein buntes Treiben geben. Auf dem Dorfplatz wird für das leibliche Wohl aller Besucher gesorgt. Für die Kinder ist ein eigener Hof reserviert. Wer mithelfen möchte beim Aufbau auf dem Dorfplatz: Samstag ab 16:00 Uhr wollen wir das Zelt und den Getränkewagen aufbauen. Hilfe ist jederzeit herzlich willkommen. Das gilt natürlich auch für den Abbau am Sonntag nach der Veranstaltung. Sollte dann auch noch jemand Lust und Zeit haben, beim Verkauf der Getränke und Speisen mit zu machen, herzlich willkommen.

Fritz Tolkmitt

WEIHNACHTSBAUM AUFSTELLEN MIT WEIHNACHTSMARKT DES JGV

Man mag es kaum glauben, doch die Adventszeit naht. Noch hofft der eine oder andere bestimmt auf einen goldenen Oktober, aber in sieben Wochen ist bereits der erste Advent. Und was darf da nicht fehlen? Genau, ein Weihnachtsbaum, der unseren Dorfplatz während der besinnlichen Zeit schmückt. Gestiftet wird der Baum in diesem Jahr von Herbert Ludes. Ein großes Dankeschön dafür schon einmal an dieser Stelle. Aufstellen werden wir den Weihnachtsbaum am **29. November (Samstag) ab 14:00 Uhr**. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen, egal ob als fleißige Helfer oder stiller Beobachter. Die Junggesellen veranstalten wieder einen kleinen Weihnachtsmarkt mit warme und kalte Getränken sowie frisch gegrilltem zur Stärkung.

Ivonne Bernhardt

JAHRESKALENDER 2015

Ein Kalender aus Billig und für Billig !

Ein Jahreskalender für unser Dorf. Jeder Verein und jede aktive Gruppe unseres Dorfes hat diesen Wandkalender mit Fotos und Anregungen mitgestaltet. Auf den zwölf Kalenderblättern wird mit vielen farbenprächtigen Fotos die ganze Breite des Billiger Dorflebens dargestellt. Im Kalendarium werden dazu auch die schon heute fest stehenden Veranstaltungstermine des kommenden Jahres eingetragen. Der Kalender ist über die Zeitungsredaktion erhältlich.

Damit wir aber nicht zu viele Kalender drucken, gibt es diese nur auf Vorbestellung.

Die **BESTELLUNG** muss bis zum **15.11.2014** telefonisch unter **0178/2140449** oder per Email an **vicus.belgica@web.de** eingegangen sein.

Der Kalender erscheint Anfang bis Mitte Dezember, so dass er auch noch als kleines Weihnachtsgeschenk genutzt werden kann.

Jahreskalender Billig 2014:

12 Kalenderblätter und 1 Deckblatt
Größe aufgeklappt:
4-Farbdruck
Preis: 10,- €

Der Überschuss wird für die Arbeit der Redaktion dieser Zeitung und für die Kindergruppenarbeit des Dorfes eingesetzt.

SPIELPLAN RWB

Oktober 2014

- 12.10. 11:00 **RW Billig II** : BC Bliesheim III
13:00 **RW Billig III** : Holzheim-Weiler a. B.
15:00 **RW Billig** : Türk Gencligi
- 19.10. 13:00 SG Feytal / Weyer II : **RW Billig III**
13:00 Füssenich-Geich II : **RW Billig II**
15:00 SC Germania Erfstadt-Lech. III : **RW Billig**
- 26.10. 11:00 **RW Billig II** : JSG Erft
15:00 **RW Billig** : SSC Firmenich

November 2014

- 02.11. 12:30 SC Enzen-Dürscheven : **RW Billig III**
12:30 SC Roitzheim II : **RW Billig II**
14:30 FC Scheven 1940 eV : **RW Billig III**
- 09.11. 11:00 **RW Billig II** : SC Wißkirchen II
12:45 **RW Billig III** : TSV Schönau II
14:30 **RW Billig** : SC Wißkirchen
- 16.11. 12:45 SV SW Stotzheim II : **RW Billig**
12:45 TuS Elsig II : **RW Billig II**
12:45 SpVg. Nöthen-P.-Harzh. II : **RW Billig III**
- 22.11. 11:00 **RW Billig II** : SSV Weilerswist
12:45 **RW Billig III** : TuS Mechernich
14:30 **RW Billig** : SV Houverath
- 30.11. 11:00 **RW Billig II** : SG Bürvenich/Schwerfen II
12:45 **RW Billig III** : SG Bürvenich/Schwerfen
14:30 **RW Billig** : SV Frauenberg

Die Heimspiele finden auf dem Sportplatz „Am Römerkanal“ in Kreuzweingarten statt. Nach allen Heimspielen findet im Dorfgemeinschaftssaal ein Dämmerschoppen statt.

Kurzfristige Spielplanänderungen werden in der örtlichen Presse oder unter www.fussball.de veröffentlicht.

MARTINSZUG

Am **14. November 2014** startet der diesjährige Martinszug durch Billig. Treffpunkt ist **18:00 Uhr** in der **St. Cyriakus Kirche** Billig. Ganz wichtig, nicht die bunten Laternen vergessen.

Von der Kirche aus geht es durchs Dorf hin zum Martinsfeuer und anschließend in den Dorgemeinschaftssaal, wo schon Weckmänner, heißer Kakao und Glühwein auf uns warten.

Lose für die Martinsverlosung werden ab Anfang November verkauft. Dabei können auch gleich die Weckmänner bestellt werden. *Ivonne Bernhardt*

ADVENTSINGEN

Pünktlich am Nikolaustag - **06.12.2014, 16:00 Uhr** - findet unser gemeinsames Adventsingen in der St. Cyriakus Kirche Billig statt.

Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die aktiv das Programm mit Wort oder Musik mitgestalten möchten, sind herzlich willkommen. Hierzu ist jedoch unbedingt eine rechtzeitige Anmeldung bis spätestens 28.11.2014 erforderlich.

Kontakt: Rudi Keul, Steinfrössel 5, Tel. 63942.

Im Anschluss gibt es im Dorfgemeinschaftshaus traditionsgemäß Leckeres zu essen und zu trinken.

Rudi Keul

TERMINE

Oktober 2014

19.10. ab 11:00 Uhr **Hoftrödel**

November 2014

01.11. ab 19:00 Uhr

Der **Backes** ist an ...

14.11. **Martinszug**

29.11. **Baumaufstellen und Weihnachtsmarkt JGV**

Dezember 2014

05.12. ab 19:00 Uhr

Der **Backes** ist an ...

06.12. **Adventsingen**

07.12. **Deutsche Meisterschaft** in Aachen

Regelmäßige Termine:

Beetpflege

jeden ersten Montag im Monat (März bis Oktober) von 14:00 bis 16:00 Uhr

Vorstandssitzung RWB

jeden ersten Freitag im Monat

Vorstandssitzung DG

jeden zweiten Mittwoch im Monat

Klotzetreff

jeden dritten Freitag im Monat

ST. CYRIAKUS UND DER KFD (BILLIG)

Oktober 2014

06.10. 18:00 Uhr **Rosenkranzgebet**
18:30 Uhr **Hl. Messe**

23.10. 18:00 Uhr **Rosenkranzgebet**
18:30 Uhr **Hl. Messe**

26.10. 09:00 Uhr **Hl. Messe**

30.10. 18:00 Uhr **Rosenkranzgebet**
18:30 Uhr **Hl. Messe**

November 2014

01.11. 09:00 Uhr **Hl. Messe**

06.11. 18:30 Uhr **Hl. Messe**

09.11. 09:00 Uhr **Hl. Messe**

13.11. 18:30 Uhr **Hl. Messe**

20.11. 18:30 Uhr **Hl. Messe**

23.11. 09:00 Uhr **Hl. Messe**

27.11. 18:30 Uhr **Hl. Messe**

30.11. **Adventsfeier** der Senioren im Dorfgemeinschaftssaal

Dezember 2014

04.12. 18:30 Uhr **Hl. Messe**

07.12. 09:00 Uhr **Hl. Messe**

11.12. 18:30 Uhr **Hl. Messe**

Regelmäßige Termine:

kfd-Frauenfrühstück

jeden ersten Donnerstag im Monat (Oktober bis April) ab 09:30 Uhr

Seniorenachmittag

jeden dritten Montag im Monat ab 15:30 Uhr im Pfarrheim

Eventuelle Änderungen werden im Schaukasten bekannt gegeben.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Dorfgemeinschaft Billig e. V.

Erscheinungsweise: alle zwei Monate

Redaktionsteam:

Ivonne Bernhardt, Susanne Grahl, Philip Klein, Christoph Krämer, Danica Lorbach, Kristina Schmitz, Fritz Tolkmitt

Redaktion:

Tel.: 0177/3321524, vicus.belgica@web.de

Nächste Ausgabe: 15.12.2014

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 06.12.2014